




## DJV fordert vom ZDF Erhalt journalistischer Arbeitsplätze

DJV fordert vom ZDF Erhalt journalistischer Arbeitsplätze  
Berlin, 22.02.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat das Zweite Deutsche Fernsehen aufgefordert, die aufgrund von KEF-Vorgaben unumgänglichen Sparmaßnahmen nicht zu Lasten journalistischer Arbeitsplätze umzusetzen. "Die Akzeptanz des ZDF bei den Zuschauern hängt vom ausgewogenen Programm-Mix aus Unterhaltung und Information ab", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Der Informationsanteil des Programms darf nicht weiter zurückgefahren werden." Unumstritten sei die Absicht von Intendant Thomas Bellut, jüngere Zielgruppen für das ZDF zu gewinnen. Als Einstieg könnten Spartenkanäle das richtige Mittel sein, um junge Leute an den Sender zu binden. "Wie im Hauptprogramm gilt auch hier: Ohne journalistische Qualität gehts nicht." Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  


### Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.